

Kirchliches Amtsblatt

des Evangelischen Konsistoriums der Provinz Pommern.

Nr. 23.

Stettin, den 5. September 1925.

57. Jahrgang.

Inhalt: (Nr. 170.) Berufung von Mitgliedern in die Provinzialsynode der Kirchenprovinz Pommern auf Grund des Artikels 89 Absatz 2 VII. — (Nr. 171.) Vertreter der theologischen Fakultät der Universität Greifswald für die Provinzialsynode. — (Nr. 172.) Verzeichnis der Namen der zur Provinzialsynode der Kirchenprovinz Pommern gewählten Fachvertreter und Stellvertreter. — (Nr. 173.) Tagung der Provinzialsynode. — (Nr. 174.) Bestimmung des Kirchlichen Amtsblatts für 1. Oktober bis 31. Dezember 1925. — (Nr. 175.) II. Kongreß für Kirchenmusik in Berlin-Charlottenburg. — (Nr. 176.) 1600 jährige Gedächtnisfeier des Nizänischen Glaubensbekenntnisses. — (Nr. 177.) Patronatische Genehmigung von Kirchenkastenrechnungen. — (Nr. 178.) Schutz der Kirchen gegen Feuergefähr. — (Nr. 179.) Geschenke.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 25. August 1925.

(Nr. 170.) Berufung von Mitgliedern in die Provinzialsynode der Kirchenprovinz Pommern auf Grund des Artikels 89 Absatz 2 VII.

Der Evangelische Landeskirchenauschuß hat auf Grund des Artikels 89 Absatz 2 VII. in die Provinzialsynode der Kirchenprovinz Pommern berufen:

A. als Mitglieder:

1. Superintendent a. D. D. Wegel in Plathe,
2. Geh. Oberregierungsrat von Malzahn-Gülz in Gülz,
3. Amtsgerichtsrat Duvinage in Stargard i. Pom.

B. als Stellvertreter:

- für das Mitglied zu 1: Pastor Schweden in Büßow,
für das Mitglied zu 2: Stadtrat Körner in Stettin,
für das Mitglied zu 3: Oberschulrat Geh. Regierungsrat Marquardt in Stettin.

Lgb. VII. Nr. 3140.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 2. September 1925.

(Nr. 171.) Vertreter der theologischen Fakultät der Universität Greifswald für die Provinzialsynode.

Die theologische Fakultät der Universität Greifswald hat als ihren Vertreter den Professor D. Wilhelm Koepf in die diesjährige Provinzialsynode entsandt.

Lgb. VII. Nr. 3282.

Stettin, den 31. August 1925.

(Nr. 172.) Verzeichnis der Namen der zur Provinzialsynode der Kirchenprovinz Pommern gewählten Fachvertreter und Stellvertreter.

I. Von der Pommerschen Missionskonferenz zusammen mit dem Pommerschen Hauptverein der ev. Gustav-Adolf-Stiftung und dem Pommerschen Provinzialverein des Evangelischen Bundes:

Fachvertreter: Superintendent Schmidthals in Greifenhagen.

1. Stellvertreter: Major von Heydebreck auf Wusterhanse, Kr. Neustettin.
2. Stellvertreter: Konsistorialrat Schloßpfarrer Lic. Meyer in Stettin.

II. Von dem Pommerschen Provinzialverein für Innere Mission zusammen mit dem Evangelischen Presseverband für Pommern:

Fachvertreter: Präsident z. D. Wirklicher Geh. Oberkonsistorialrat D. Gofner in Stettin.

1. Stellvertreter: Superintendent Hübner in Möhringen.

2. Stellvertreter: Konsistorialrat Erich Meyer in Stettin.

III. Von der Pommerschen Frauenhilfe zusammen mit dem evangelischen Verband für die weibliche Jugend Pommerns:

Fachvertreter: Geschäftsführer der Pommerschen Frauenhilfe Pastor Schröder in Stettin.

1. Stellvertreter: Frau von Schwerin in Spantekow, Kr. Anklam.

2. Stellvertreter: Pastor Martin Bernhard in Schlawitz, Kr. Schivelbein.

IV. Von dem Pommerschen Provinzialverband evangelischer Eltern- und Volksbünde zusammen mit der Provinzialgruppe Pommern des Deutschen Bundes für christlich-evangelische Erziehung in Haus und Schule:

Fachvertreter: Superintendent von Scheven in Neumark (Pom.).

1. Stellvertreter: Rittergutsbesitzer von Schwerin in Janow, Kr. Anklam.

2. Stellvertreter: Abteilungsleiter der Landwirtschaftskammer Dr. Birschel in Stettin.

V. Von dem Provinzialverband der evangelischen Jungmännervereine in Pommern zusammen mit dem Provinzialverband evangelischer Arbeitervereine in Pommern und der pommerschen Gruppe des kirchlich-sozialen Bundes:

Fachvertreter: Militäroberpfarrer z. D. Geh. Konsistorialrat Caesar in Stettin.

1. Stellvertreter: Pastor i. R. D. Thimm in Stettin, Magdalenenkist.

2. Stellvertreter: Pastor Lettenborn in Köslin.

VI. Von den im Pommerschen Provinzialverband für Innere Mission zusammengefaßten Anstalten:

Fachvertreter: Direktor Pastor Jahn in Züllchow bei Stettin.

1. Stellvertreter: Frau Oberin Charlotte Lagemann in Finkenwalde bei Stettin.

2. Stellvertreter: Direktor Pastor D. Karig in Stettin, Rückenmühle.

VII. Von den Religionslehrern und Lehrerinnen an den höheren Schulen:

Fachvertreter: Frau Studienrätin Siller in Stettin.

1. Stellvertreter: Frau Studienrätin Dr. Lehmann in Stettin.

2. Stellvertreter: Frau Studienrätin Caspar in Köslin.

VIII. Von den Religionslehrern und Lehrerinnen an den mittleren Schulen:

Fachvertreter: Mittelschullehrer Mildebrath in Stettin.

1. Stellvertreter: Mittelschullehrer Finke in Stettin.

2. Stellvertreter: Mittelschullehrer Ruppin in Stettin.

IX. Von den Religionslehrern und Lehrerinnen an den Volksschulen:

1. Fachvertreter: Lehrer Thiele in Stettin.

2. Fachvertreter: Lehrer Schulz in Weitenhagen.

1. Stellvertreter zu 1: Lehrer Bendt in Greifswald.

2. Stellvertreter zu 1: Lehrer Rüttner in Köslin.

1. Stellvertreter zu 2: Lehrer Asmus in Ueckerhof bei Pyritz.

2. Stellvertreter zu 2: Lehrer Guenther in Sellen, Kr. Schlawe.

X. Von den Organisten und Kirchenchorleitern:

Fachvertreter: Lehrer Wiedenhöft in Boitzel, Kr. Regenwalde.

1. Stellvertreter: Lehrer Münchow in Tessin, Kr. Köslin.

2. Stellvertreter: Lehrer Gager in Remniz, Kr. Greifswald.

XI. Von den hauptamtlichen Kirchengemeindebeamten:

Fachvertreter: Küster Saß in Stettin.

1. Stellvertreter: Küster und Gemeindeglieder Spreemann in Stettin-Grabow.

2. Stellvertreter: Kirchenkassenrentant Pochadt in Stettin.

Der Konsistorial-Präsident als Wahlleiter.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 31. August 1925.

(Nr. 173.) Tagung der Provinzialsynode.

Der vorläufige Provinzialkirchenrat hat auf Grund des Artikels 90 Absatz 3 III. den Beginn der Tagung der diesjährigen Provinzialsynode endgültig auf den
18. September 1925

festgesetzt. Die Versammlung soll an diesem Tage vormittags 10 Uhr im Evangelischen Vereins Hause in Stettin, Elisabethstraße 53, eröffnet werden. Die Tagung wird voraussichtlich 10 Tage dauern.

Die Mitglieder der Synode werden von dem Präses, Herrn Superintendenten i. R. D. Wegel in Plathe i. Pom., unter Mitteilung des weiteren eingeladen werden.

Wir beauftragen die Herren Geistlichen der Provinz, durch Verkündigung von der Kanzel ihren Gemeinden von dem Zusammentreten der Provinzialsynode am Sonntage vor der Eröffnung, also am 13. September 1925, Kenntnis zu geben und hieran eine Fürbitte für die Synode und deren Beratungen zu knüpfen — vgl. Agende I. S. 9, Zeile 28 ff. —

Lgb. VII. Nr. 3216.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 2. September 1925.

(Nr. 174.) Bestellung des Kirchlichen Amtsblatts für 1. Oktober bis 31. Dezember 1925.

Unter Bezugnahme auf unsere Allgemeine Verfügung vom 5. Dezember 1924 — III Nr. 3122 — (Kirchl. Amtsbl. 1924 S. 190) erinnern wir an die rechtzeitig e Bestellung unseres Kirchlichen Amtsblattes für das Vierteljahr 1. Oktober bis 31. Dezember 1925, die schleunigst bei dem bestellenden Briefträger oder bei der nächsten Postanstalt gegen Entrichtung des Bezugspreises zu bewirken ist. Als Bezugspreis für das Vierteljahr 1. Oktober bis 31. Dezember 1925 haben wir

4 Reichsmark

festgesetzt.

Die Bestellung auf einzelne Monate ist nicht angängig.

Lgb. II. Nr. 694.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 28. August 1925.

(Nr. 175.) II. Kongreß für Kirchenmusik in Berlin-Charlottenburg.

Vom 28. September bis 3. Oktober d. Js. findet der II. Kongreß für Kirchenmusik in Berlin-Charlottenburg im Saale der Hochschule für Musik, Fasanenstraße, mit folgenden Vorträgen statt:

- Montag,** 3½ Uhr: Eröffnungsfeier. — Die Musik als dienende und freie Kunst, Dozent Pfarrer Balthasar, Halle.
- Dienstag,** 9 Uhr: Das Heilige im Leben, Professor D. Dr. Otto — Das evangelische Kirchenlied im Volksleben, Pfarrer Fr. v. Baupharn, Rastenburg, 3½ Uhr: Das Heilige in der Musik, Kantor Stier, Dresden, — Sprecherziehung, W. Koitzier, Lehrer an der Hochschule für Musik, Berlin.
- Mittwoch,** 9 Uhr: Das Heilige im Staat und Erziehung, Professor D. Dr. Niebergall, — zur Ästhetik des Orgelspiels, Organist Dreger, Studienrat, Berlin, — 3½ Uhr: Das Heilige in der Architektur, Geheimer Rat Professor Dr. Gurlitt, Dresden, — Sprecherziehung, W. Koitzier, Lehrer an der Hochschule für Musik.
- Donnerstag,** 9 Uhr: Das Heilige in der Plastik und Malerei, Bildhauer Professor Gorsemann, Berlin, — Erneuerungsarbeit im musikalischen Volksleben, Dr. Hensel, Prag, — 3½ Uhr: Ausbildung zum Chorgesang, Professor Rolle, Berlin, — Sprecherziehung, W. Koitzier, Lehrer an der Hochschule für Musik.
- Freitag,** 9 Uhr: Das Heilige im Kultus, Dr. Bachmann, Berlin, — Rhythmus und Vortrag im Chorgesang, Professor Dr. Thiel, Direktor der Akademie für Kirchen- und Schulmusik, — 3½ Uhr: Ausbildung zum Chorgesang, Professor Rolle, — Sprecherziehung, W. Koitzier.
- Sonnabend,** 8½ Uhr: Über den zweckmäßigen Bau von Kirchenorgeln, Architekt Jahn, Hamburg, Korreferenten Kantor Matheus, Reichenbach, Schl., Dr. H. Luedtke, Organist, Berlin. — Schlußfeier. —

Außerdem Konzert des Domchöres Montag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, ein Kammermusikabend Dienstag 8 Uhr, Donnerstag eine Abendfeier in der Nikolaitirche, Konzert des Madrigalchors Freitag 8 Uhr.

Anmeldungen: Bei der Geschäftsstelle der Kirchenmusik in Berlin-Karow. — Beitrag 10 Mark für alle Veranstaltungen. — Tageskarte 3 Mark.

Die Herren Geistlichen werden auf diesen Kongreß hingewiesen mit dem Ersuchen, auch die Herren Organisten auf denselben aufmerksam zu machen.

Lgb. VI. Nr. 2442.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 22. August 1925.

(Nr. 176.) 1600 jährige Gedächtnisfeier des Nizänischen Glaubensbekenntnisses.

Der Deutsche Evangelische Kirchenausschuß regt an, das 1600 jährige Gedächtnis des Nizänischen Glaubensbekenntnisses nicht vorübergehen zu lassen, ohne daß die Gemeinden an die Bedeutung und den großen Segen dieses Bekenntnisses erinnert werden. Der 31. Oktober bzw. das Reformationsfest erscheint für eine Gedächtnisfeier als der geeignetste Tag. Die Herren Geistlichen wollen in den Feiern des 31. Oktober bzw. in den Gottesdiensten des Reformationsfestes der Bedeutung des Nizänischen Glaubensbekenntnisses in geeigneter Weise gedenken.

Lgb. VI. Nr. 2367.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 2. September 1925.

(Nr. 177.) Patronatliche Genehmigung von Kirchenkassenrechnungen.

Eine große Anzahl von Gemeindefkirchenräten hat die Kirchenkassenrechnungen für das Rechnungsjahr 1924, soweit es sich um staatliches Patronat handelt, noch nicht zur patronatlichen Genehmigung eingereicht. Die in Frage kommenden Gemeindefkirchenräte werden veranlaßt, das Veräumte umgehend nachzuholen. An die Einreichung der Haushaltspläne der Kirchenkassen an die Patronatsbehörde wird hiermit nochmals erinnert. In beiden Fällen ist eine beglaubigte Abschrift des Beschlusses beizufügen.

Lgb. IV. Nr. 2031.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 25. August 1925.

(Nr. 178.) Schutz der Kirchen gegen Feuergefähr.

Diesem Amtsblatt liegt ein Merkblatt zum Schutze der Kirchen gegen Feuergefähr bei, dessen Beachtung wir den Herren Geistlichen und den Gemeindefkirchenräten besonders r

Lgb. IV. Nr. 1978.

(Nr. 179.) Geschenke.

I. Zur Ausschmückung der Kirche in Denzig, Kirchentkreis Dramburg:

a) von der verwitweten Frau Paula George auf Denzig A

1. eine Altarbekleidung aus dunkelgrünem Paramententuch mit seidenen Fransen und seidenen Tressen geziert und mit Strahlenkreuz und dem Spruch: „Ich bin der gute Hirte“ in handgestickter Arbeit geschmückt,
2. ein Kanzelantependium in dunkelgrünem Paramententuch mit Fransen und Tressen geziert, mit dem Monogramm Christi und dem A. und E. geschmückt.

b) von Frau Rittergutsbesitzer Dora George

eine Taftischdecke aus dunkelgrünem Paramententuch, mit Fransen und Tressen geziert und einer handgestickten Taube geschmückt.

II. Der Kirche in Leopoldshagen, Kirchentkreis Anklam, durch freiwillige Gaben der Kirchengemeinde eine neue große Kirchenglocke aus Bronze im Gewicht von fünf Zentnern.

III. Der Kirchengemeinde Garz a. R., Kirchentkreis Garz a. R., von einer Dame 1200 RM zur Umwandlung des früheren Klassenzimmers im Rüstereigebäude in einen Gemeindefsaal.